
4

FINANZEN

RECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG

Das Geschäftsjahr 2021 war von zwei aussergewöhnlichen Einflüssen geprägt, die sich signifikant auf die Jahresrechnung ausgewirkt haben: die anhaltende Pandemie sowie der Umzug und die Inbetriebnahme des Chipperfield-Baus. Die behördlich angeordnete Museumsschliessung im Januar und Februar und die anschliessenden Zugangsbeschränkungen (3G und später 2G) haben sich auf die Erträge ausgewirkt und wiederum deutliche Spuren in der Rechnung des ersten Halbjahres hinterlassen. Dies insbesondere in den Bereichen Eintritte und den Einnahmen Museumsshop, Kunstvermittlung und Vermietungsgeschäft. Die Mindereinnahmen konnten wiederum durch die dankenswerten Ausfall- und Kurzarbeitsentschädigungen der öffentlichen Hand teilweise kompensiert werden (siehe Ziffer 8, Anhang zur Jahresrechnung). Im zweiten Halbjahr entwickelten sich die oben genannten Zahlen wieder deutlich besser, teilweise sogar sehr gut, insbesondere nach der Eröffnung der Kunsthaus-Erweiterung.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem gegenüber Vorjahr geringeren – aber nach wie vor signifikanten – Verlust von CHF 482'431 (Vorjahr: CHF 980'952) ab. Dies, obwohl die Besucher- und Mitgliederzahlen im Berichtsjahr deutlich angestiegen sind. Besucherzahlen: 382'603 (Vorjahr: 226'154) und Mitgliederzahlen: 24'498 (Vorjahr: 20'816). Am Beispiel der Mitgliederbeiträge zeigt sich, dass die Pandemie auch indirekten Einfluss auf den Betriebsertrag hatte: Einerseits hatte die Kunstgesellschaft noch nie so viele Mitglieder, andererseits sind die Mitgliederbeiträge unterproportional gestiegen, weil der Grossteil der neuen Mitgliedschaften infolge Museumsschliessung erst nach März abgeschlossen werden konnte und damit zu geringeren «Pro-rata-Beiträgen» geführt hat.

Die Beiträge der Stadt Zürich für die «Vorlaufkosten Kunsthaus-Erweiterung» sind im Berichtsjahr planmässig

ausgelaufen und in eine (Pro-rata-)Erhöhung des ordentlichen Betriebsbeitrags gemündet (Subventionserhöhung infolge Eröffnung Chipperfield-Bau). Der Betriebsbeitrag ist um rund 37% angestiegen auf CHF 11'505'435 (Vorjahr: CHF 8'420'535). Für die Erneuerung der Kommunikationsanlagen konnte die Kunstgesellschaft erneut auf Beiträge der Stadt Zürich zählen: CHF 1'332'000 (Vorjahr: CHF 1'600'000).

Die gegenüber Vorjahr erneut auf CHF 3'262'819 deutlich angestiegene Projektunterstützung erklärt sich u. a. durch Beiträge an das Rondell im «Garten der Kunst» (D&K DubachKeller-Stiftung), an die Neueinrichtung des Müller-Baus (Zuwendung einer Privatperson) und an den Ankauf des Werks von Olafur Eliasson in der Passage (Fondation Hubert Looser). Auch an dieser Stelle sei allen Sponsoren sehr herzlich gedankt. Die vergleichsweise hohe Eigenfinanzierung der Kunstgesellschaft von nahezu 50% wird auch dank ihren Beiträgen ermöglicht. Der Rückgang der Spenden auf CHF 28'663 ist auf die Beendigung der Spendenaktion «Neuer Audioguide» zurückzuführen.

Die erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen wirkte sich im Berichtsjahr v. a. auf folgende Ertragszahlen aus: Anstieg der Eintritte um 55.2% auf CHF 3'252'904 und Anstieg der Einnahmen Museumsshop (seit Oktober 2021 zweiter Shop im Chipperfield-Bau) um überproportionale 91.4% auf CHF 2'100'865 sowie der Einnahmen Kunstvermittlung um 87.8% auf CHF 4'104'910. Die Nebeneinnahmen Museum sind zwar wieder angestiegen auf CHF 1'133'002; hätten aber – ohne Pandemie – deutlich höher ausfallen können. Insbesondere das Vermietungsgeschäft hat unter der Schliessung und den sich anschliessend dynamisch verändernden Besuchsbeschränkungen deutlich gelitten. Die Zunahme des Personalaufwands auf rund CHF 13.7 Mio. begründet sich mit dem Bezug und der Inbetriebnahme der Kunsthaus-Erweiterung. Der planmässige Anstieg

der Personalkosten konnte auch im Berichtsjahr mit der pandemiebedingten Kurzarbeitsentschädigung in Höhe von CHF 466 000 entlastet werden.

Der Sachaufwand ist gegenüber Vorjahr um rund 40 % angestiegen auf CHF 6 654 267. Auch dieser Anstieg ist zurückzuführen auf die Kosten für Umzug, Einzug und Inbetriebnahme des Chipperfield-Baus, die deutlich höher ausgefallen sind als budgetiert, was letztlich Hauptursache des Jahresverlusts war. Die gleiche Begründung gilt auch für den signifikanten Anstieg des Warenaufwands Shops (seit Oktober 2021 zweiter Shop im Chipperfield-Bau) und des sonstigen Betriebsaufwands.

Die Abschreibungen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre und betreffen schwerpunktmässig das Projekt «Erneuerung IT- und Kommunikationsanlagen».

Die Veränderung des Fondskapitals wird im Anhang Ziff. 4 detailliert erläutert.

BILANZ

Die Kunstgesellschaft verfügt auch weiterhin über eine hohe Liquidität. Die Veränderungen der Flüssigen Mittel sind aus der Geldflussrechnung ersichtlich (S. 118).

Erstmals wurde im Berichtsjahr das Warenlager der beiden Museumsshops in der Bilanz «aktiviert», was direkt zu einer Erhöhung der Bilanzsumme führt. Die «aktiven Rechnungsabgrenzungen» erklären sich durch geringere Projektabgrenzungen über den Jahreswechsel (Ausstellungen 2022 etc.).

Der Anstieg der «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» begründet sich durch die Inbetriebnahme des neuen Museumsgebäudes.

Nach Abschluss der Bau- und Sanierungstätigkeiten im Berichtsjahr ist ein grosser Teil der «Sachanlagen im Bau» in die Kategorie «Mobilien» verlagert worden. Einzige Ausnahme bildet das Rondell im «Garten der Kunst»

mit einem zum Bewertungszeitpunkt aktuellen Wert in Höhe von knapp CHF 360 000.

Der Anstieg der «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» sowie der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten begründet sich ebenfalls mit der Inbetriebnahme des neuen Museumsgebäudes. Aufgrund des historischen Anstiegs der Mitgliederzahlen sind die «Mitgliederbeiträge Folgejahr» auf über CHF 2.4 Mio. angestiegen. Die «passiven Rechnungsabgrenzungen» bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Mit dem erneuten Verlust im Berichtsjahr wächst das negative Vereinsvermögen auf CHF –1 459 324 an. Der Vorstand der Kunstgesellschaft ist sich dessen bewusst, dass dieser Verlust in den kommenden Jahren ausgeglichen werden muss.

Es ist mir auch dieses Jahr ein Anliegen, den öffentlichen Geldgebern (Stadt und Kanton Zürich) sowie unseren Sponsoren und Gönnerinnen für die grosszügige finanzielle Unterstützung – auch im Namen des Vorstands und der Mitarbeitenden – sehr herzlich zu danken.

Conrad M. Ulrich, Quästor und Präsident a. i.

BETRIEBSRECHNUNG

VOM 1.1. – 31.12.2021

BETRIEBSERTRAG in CHF	Anhang	2021	2020
Mitgliederbeiträge	8	2 259 482.00	1 907 671.91
Beiträge der Stadt Zürich			
Betriebsbeitrag		11 505 435.00	8 420 535.00
Vorlaufkosten Kunsthaus-Erweiterung		0.00	960 000.00
Erneuerung Kommunikationsanlagen		1 332 000.00	1 600 000.00
Beiträge des Kantons Zürich			
Ausfallentschädigung Covid	8	311 942.09	682 157.13
Projektunterstützung		3 262 819.04	2 619 903.24
Spenden		28 663.62	106 633.39
Eintritte		3 252 904.15	2 096 453.46
Einnahmen Museumsshop		2 100 865.68	1 097 822.43
Einnahmen Kunstvermittlung		410 491.27	218 559.68
Nebeneinnahmen Museum		1 133 002.67	676 827.31
Total Betriebsertrag		25 597 605.52	20 386 563.55

BETRIEBSAUFWAND in CHF	Anhang	2021	2020
Personalaufwand	5,8	13 697 487.33	11 093 760.30
Sachaufwand		6 654 267.62	4 747 870.92
Warenaufwand Shop		1 004 660.91	553 790.59
Sonstiger Betriebsaufwand		4 328 831.35	3 175 002.74
Abschreibungen	3,4	1 053 982.72	993 988.08
Total Betriebsaufwand		26 739 229.93	20 564 412.63
Betriebserfolg		-1 141 624.41	- 177 849.08
Finanzaufwand und Finanzertrag		-29 199.04	-23 864.65
Fondsveränderung	4	131 807.87	-779 238.73
Ausserordentlicher Ertrag		556 584.00	0.00
Jahresverlust		-482 431.58	- 980 952.46

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN in CHF	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel		7 740 147.56	6 992 210.02
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		4 508 840.05	95 598.90
Gegenüber Mitgliedern		3 354 003.00	201 951.91
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten		64 461.89	74 583.28
Gegenüber Nahestehenden	2	42 878.35	52 028.85
Warenlager Shop	3	325 877.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		860 924.39	1 183 245.60
Total Umlaufvermögen		9 820 532.24	8 599 619.56
Kunstgegenstände	4	1.00	1.00
Mobilien	3	4 274 848.92	186 087.95
Sachanlagen im Bau	3, 4	358 927.64	4 648 703.53
Total Anlagevermögen		4 633 777.56	4 834 792.48
Total Aktiven		14 454 309.80	13 434 412.04

PASSIVEN in CHF	Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		1 638 764.44	912 863.69
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten		760 939.36	595 925.35
Gegenüber Nahestehenden	2	707 674.45	376 676.25
Mitgliederbeiträge Folgejahr		2 427 759.54	1 871 605.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 646 539.67	1 790 469.96
Total Fremdkapital		7 181 677.46	5 547 540.25
Total Fondskapital	4	8 731 957.07	8 863 764.94
Ausgleichsreserve		- 976 893.15	4 059.31
Jahresverlust		- 482 431.58	- 980 952.46
Total Verlustvortrag	9	- 1 459 324.73	- 976 893.15
Total Passiven		14 454 309.80	13 434 412.04

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2021	2020
Jahresverlust		-482 431.58	-980 952.46
Abschreibungen	3	1 053 982.72	993 988.08
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen		-488 692.24	163 985.04
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen		19 271.89	-22 928.82
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		322 321.21	668 237.20
Veränderung Warenlager		-325 876.00	0.00
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen		725 900.75	57 889.08
Veränderung übrige Verbindlichkeiten		496 012.21	470 768.28
Veränderung Mitgliederbeiträge Folgejahr		556 154.54	55 030.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-143 930.29	-21 072.02
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1 732 713.21	1 384 944.38
Investition in Kunst*	4	-231 394.10	-327 460.59
Investitionen in Sachanlagen		-852 967.90	-814 472.77
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1 084 362.00	-1 141 933.36
Einlagen in Fondskapital	4	2 687 723.17	2 568 542.63
Entnahmen aus Fondskapital (ohne Kunstankäufe)	4	-2 588 136.84	-1 461 843.31
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		99 586.33	1 106 699.32
Veränderung Flüssige Mittel		747 937.54	1 349 710.34
Flüssige Mittel per 1. Januar		6 992 210.02	5 642 499.68
Flüssige Mittel per 31. Dezember		7 740 147.56	6 992 210.02
Veränderung Flüssige Mittel		747 937.54	1 349 710.34

* finanziert über Sammlungsfonds

ANHANG

1. FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Zürcher Kunstgesellschaft

Sitz: Winkelwiese 4, 8001 Zürich

Statuten: 29. Mai 2017

Zweck: Die Zürcher Kunstgesellschaft ist ein Verein. Sie hat den Zweck, den Sinn für bildende Kunst zu pflegen, in der Öffentlichkeit das Verständnis für das Kunstschaffen zu heben und die Bestrebungen der Künstlerschaft zu fördern. Diesen Zweck erreicht sie insbesondere durch den Betrieb des Kunsthauses.

2. NAHESTEHENDE

Stiftung Zürcher Kunsthaus, Zürich

Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, Zürich

Einfache Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

3. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Anlagevermögen

Investitionsvorhaben (ohne Anschaffungen Kunst) ab TCHF 5 werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Lagerbestände Shop

Die Lagerbestände der beiden Shops wurden im Jahre 2021 erstmals aktiviert und somit in vollem Umfang stille Reserven aufgelöst (CHF 325'876). Die Aktivierung erfolgte gemäss OR zu Einstandspreisen. Es wurde eine Wertberichtigung von 33.33% gebildet.

4. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

«Kunstgegenstände» beinhalten auch die Bücher und Medien der Grafischen Sammlung und unserer Bibliothek.

Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um das folgende Projekt: Projekt Garten der Kunst wird über zweckgebundene Spenden finanziert und der Projektabschluss ist auf Mitte 2022 geplant. Alle anderen Projekte sind abgeschlossen und dementsprechend aktiviert und abgeschrieben worden.

Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen

in CHF	31.12.21	31.12.20
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	168 451.45	299 645.50

NACHWEIS FONDSKAPITAL

	SALDO 1.1.2021	ZUGANG 2021	VERWENDUNG 2021	SALDO 31.12.2021
Sammlungsfonds lt. Statuten § 10 1. und 3.	416 129.62	838 922.30	231 394.20	1 023 657.72
Zweckbestimmt lt. Statuten § 10 2.	2 769 444.97	0.00	1 488 489.95	1 280 955.02
Zweckbestimmt durch Donatoren	5 678 190.35	1 848 800.87	1 099 646.89	6 427 344.33
Total	8 863 764.94	2 687 723.17	2 819 531.04	8 731 957.07

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich aus der erstmaligen Aktivierung des «Warenlager Shop» von CHF 325 876 und des periodenfremden Ertrags aus der Liquidation der Zürcher Festspielstiftung von CHF 230 708 zusammen.

5. ANZAHL MITARBEITENDE

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

6. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Zürcher Kunstgesellschaft (ZKG) ist gegenüber der Einfachen Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung (EGKE) eine Beitragsverpflichtung von CHF 88 Mio. eingegangen. Mit der Rechtskraft der Baubewilligung für die Kunsthaus-Erweiterung Ende Januar 2015 hat sich die Verpflichtung aktualisiert. Die ZKG ist in der Lage, diese Verpflichtung mit den bei der Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung (FSKE) eingegangenen Donationen und ergänzend mit einer Vereinbarung mit der FSKE über ein Zahlungsverprechen gegenüber der EGKE von maximal CHF 12.5 Mio., abgesichert durch Verpfändung von Aktiven, zu erfüllen.

7. HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in CHF	31.12.21	31.12.20
Honorar für Revisionsdienstleistungen	9 000	9 000

8. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN DER AKTUELLEN COVID-19-PANDEMIE

Aufgrund der von der Regierung ergriffenen Massnahmen war das Kunsthaus während fast zweieinhalb Monaten geschlossen. Eine Ausfallentschädigung von TCHF 311 (Vorjahr: TCHF 682) wurde vom Kanton bezahlt. Die Kurzarbeitsentschädigung von TCHF 466 (Vorjahr: TCHF 975) wurde von der Kunstgesellschaft beantragt und auch an die ZKG bezahlt. Die Subventionsbeiträge der Stadt Zürich wurden in vollem Umfange bezahlt.

9. FORTFÜHRUNG DER ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

Als Ausgangslage präsentiert sich weiterhin ein Verlustvortrag. Der Jahresverlust ist insbesondere aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Eröffnung der Kunsthaus-Erweiterung entstanden.

Die Covid-19-Auswirkungen sind +/- ergebnisneutral (volle Subventionen, Kurzarbeitsentschädigung und Covid-19-Ausfallentschädigung).

Trotz des Verlustes per 31. Dezember 2021 sind ausreichend liquide Mittel vorhanden, um die laufenden Kosten zu decken. Zwar sind die flüssigen Mittel mehrheitlich mit den zweckbestimmten Fonds gebunden, aber der frei verfügbare Anteil und die laufenden Einnahmen decken den Finanzbedarf. Der Vorstand ist von der Fortführungsfähigkeit überzeugt. Die Aufgabe des Vorstands besteht darin, die Struktur zu schaffen und die Tätigkeit der Zürcher Kunstgesellschaft darauf auszurichten, das ausgewiesene negative Vereinsvermögen zu decken und nicht alleine den aktuellen Verlust. Als Massnahmen definiert er: Ab 2023 Budgets mit Gewinnen, welche das negative Vereinsvermögen wieder decken werden. Antrag an die Stadt Zürich zur Anpassung der Subvention, um inskünftig auch die Abschreibungen aus dem operativen Geschäft zu decken (Rückstellungen für Investitionen).

Der unten stehende Bericht bezieht sich auf die Seiten 114 – 121.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERAL-VERSAMMLUNG DER ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zürcher Kunstgesellschaft bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung

umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte, leitender Revisor

Stefan Räbsamen
Revisionsexperte

Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Samuel Brunner
Revisionsexperte, leitender Revisor

Karin Hefti
Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2022

SAMMLUNGSFONDS

in CHF

Bestand am 1. Januar 2021	416 129.62
Zufluss aus der Betriebsrechnung	500 000.00
Zufluss aus den Mitgliederbeiträgen	338 922.30
Mittel zur Verfügung	1 255 051.92
Abflüsse für Erwerbungen und Projekte	-216 381.39
Nebenkosten	-15 012.81
Bestand am 31. Dezember 2021	1 023 657.72

Gemälde, Skulpturen, Installationen

Raphaël Denis	La Loi normale des erreurs: les transactions Göring-Rochlitz, 2021	67 020.00
---------------	---	-----------

Zeichnungen, Druckgrafik, Multiples, Medieninstallationen

Thérèse Bonney	Francis Picabia und Jacques Doucet vor Picabias Gemälde «Cure-dents», undatiert	5 459.00
Stefano della Bella	Ein Kavalleriegefecht, 1638/1643	7 032.85
Augusto Giacometti	7 Zeichnungen: Die Erbauung von Fuentes. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Jenatsch betritt den herzoglichen Palast in Venedig. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Ich muss doch sehen, ob das Bündnerwasser noch so gut schmeckt wie in meiner Jugend. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Im Kloster zu Kazis. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Der Maskenball in Chur. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Jenatschs Tod. Skizze für den «Kalender Jürg Jenatsch», 1908 Studie zu «Das Kreisen der Planeten», nach 1905	26 000.00

Zilla Leutenegger	9. Feb. 2021 (Stolperstein), 2021	7 000.00
Zilla Leutenegger	2. Feb. 2021 (Gamestop), 2021	7 000.00
Gerhard Richter	Blattecke, 1967; 2020	1 004.75
Sonja Sekula	Brücken in New York, 1950	7 750.00
Johann Gottfried Steffan	Skizzenbuch, 1872	6 000.00
Dada Sammlung		1 965.24

Projekte

Kunsthhaus Zürich Digilab	Phase 2 Konzept, Aufbau und Programmierung Digilab inkl. Umsetzung neuer Kunstwerke für den digitalen Raum	80 149.55
---------------------------	--	-----------

Total Erwerbungen und Projekte

216 381.39